CHAMPUS

AStA-MAGAZIN DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Ersti-Champus

Studienbeginn in Zeiten der Corona-Pandemie

AStA
STUDIERENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Ausgabe 2/2020

Hochschulpolitik & studentische Initiativen

Bar- & Café-Guide

Unsere Bibliotheken und Vieles mehr!

DEUTSCHE
RADIO
PHILHARMONIE
SAARBRÜCKEN KAISERSLAUTERN

2020/21

Pietari Inkinen Chefdirigent Elisabeth Kulman Artist in Residence
Maria Dueña Violine Christian Tetzlaff Violine Simon Höfele
Trompete Manfred Honeck Dirigent Claire Huangci Klavier
Jun Märkl Dirigent Nils Mönkemeyer Viola Ilya Gringolts Violine
Peter Ruzicka Dirigent Sergej Nakariakov Trompete
Sergey Khachatryan Violine Minguet Quartett

SR® SWR»

Aktuelle Infos und Vorverkauf
www.drp-orchester.de

Inhalt

Editorial 4
Redaktionsaufruf 5
Leben und Studieren mit Kind 6
Organigram: Hochschulpolitik 8
Vorstellung der Hochschulgruppen 10
Unsere Bibliotheken – vom Lernen an stillen Orten 16
Lehrer*innenbildung im Wandel 20
Studentische Initivativen: Neue Freund*innen finden während der Corona-Pandemie 23
Bouldern – Trendsport 2020? 28
Wir haben gewonnen! 30
Studi-Leben auf dem Land 32
Bar- und Café-Guide 34
Historisches Streiflicht aus dem Universitätsarchiv 38
Billige Zimmer in großer Männer-WG – mit Partykeller und Putzhilfe?! 42
Fachschaftsräte 44
Schreibwettbewerb 47
Impressum 50

Diese Ausgabe erscheint sowohl als Print-Heft, als auch als Online-Magazin auf unserer Website.

SCAN ME

https://asta.uni-saarland.de/champus

EDITORIAL

Erneut schränkt uns die Corona-Pandemie in unserem Studienplan und unserem Leben ein. Was uns in dieser Ausgabe sehr beschäftigte, war die Integration der Studienanfänger*innen, besonders die Vernetzung untereinander. Da wir alle zuhause vor Bildschirmen unseren Kursen folgen, lernt man da als Ersti ja schließlich nicht so viele Kommiliton*innen kennen.

Und bekanntlich macht das Studium ohne soziale Kontakte nur halb so viel Spaß. Deswegen stellen sich einige Studentische Initiativen vor, unser Fachschaftsreferat erklärt, wieso Fachschaften so wichtig sind und einen Bar- und Café-Guide für Saarbrücken-Neulinge gibt's auch noch.

Außerdem findet ihr Artikel zum Studium mit Kind, wie zweischneidig es ist, als Studi im Saarland auf dem Land zu wohnen und wieso uns Burschenschaften im Bezug auf Studienanfänger*innen so beschäftigen.

IM CHAMPUS BEFINDEN SICH KEINE WEITEREN FLYER

Du scheibst gerne? Du willst dich kreativ verwirklichen? Du möchtest deinen Texten, bildern oder designs mehr Reichweite geben?

Wir suchen Unterstützung für unsere CHAMPUS-Redaktion!

Du hast Lust dich am Champus zu beteiligen? Schreib uns eine E-Mail an: publikationen@asta.uni-saarland.de

AStA Studierendenschaft der Universität des Saarlandes

Hana, junge Mama und AStA-Referentin für Internationale Beratung & Familie schreibt über:

Leben und Studieren mit Kind

Ob geplant oder überraschend – das Leben mit Kind stellt so einiges auf den Kopf. Hochschulen werden familienfreundlicher. Es gibt zunehmend universitäre Betreuungsmöglichkeiten, Teilzeitstudiengänge und Urlaubssemester. Vielfach gibt es allerdings unterschiedliche Regelungen, gerade bei den Betreuungsmöglichkeiten für Kinder. Es ist ratsam, sich schon frühzeitig darüber zu informieren. Im Hinblick auf die weitere Studienplanung sollte man mit Dozentinnen und Dozenten oder Vertrauenspersonen das persönliche Gespräch suchen. Gute Tipps und Hinweise liefern auch Gleichstellungsbeauftragte an der Hochschule sowie zum Beispiel der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) oder der Studierendenrat (StuRa) sowie die Sozialberatung des Deutschen Studentenwerks (DSW).

Gerade zu dem Thema Betreuung gibt es ein paar Angebote, beispielsweise betreibt das Studentenwerk eine Kindertagesstätte für Kinder von Studierenden. Weiterhin gibt es die Online-Babysittingbörse, die für Eltern sowie Babysitter und Babysitterinnen ein kostenloser Service ist, um eine verlässliche und flexible Hilfe bei der Kinderbetreuung zu finden.

Auf dem Campus in Homburg findet sich die Flexi-MedKids. Dies ist eine Kurzzeitbetreuung für Kinder von Studentinnen und Studenten, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Universitätsklinikums und der Universität des Saarlandes. Das Angebot ist Teil des Lokalen Bündnisses Kinderbetreuung – UniMedKids.

Nun zur Frage, was Studierende mit Kind machen, wenn sie mal nicht studieren?

Freizeittipps:

Die berühmte Saarschleife in Mettlach ist immer einen Besuch wert.

Man könnte dem Nachwuchs den Studienplatz der Eltern in der sog. Kinderuni näher bringen. Hier erklären Forscher*innen spannende wissenschaftliche Erkenntnisse in kindgerechter Form und beantworten die Fragen der Teilnehmer*innen.

Der Deutsch-Französischer Garten liegt in Saarbrücken und symbolisiert die Freundschaft zwischen den Ländern Deutschland und Frankreich – super zum Spazieren auch mit Kinderwagen!

Zum Spazieren und Tiere erkunden bietet der Saarbrücker Zoo unter anderem vielfältige, pädagogische Angebote und Ferienprogramme.

Ein Spaziergang im Wildpark nach der Uni mit den Kleinen wäre auch im Herbst sehr zu empfehlen. Im rund 17 Hektar großen Wildpark im Saarbrücker Stadtteil St. Johann leben etwa 120 heimische und heimisch gewordene europäische Wild- und Haustiere in artgerechten Gehegen die von Groß und Klein erkundet werden möchten.

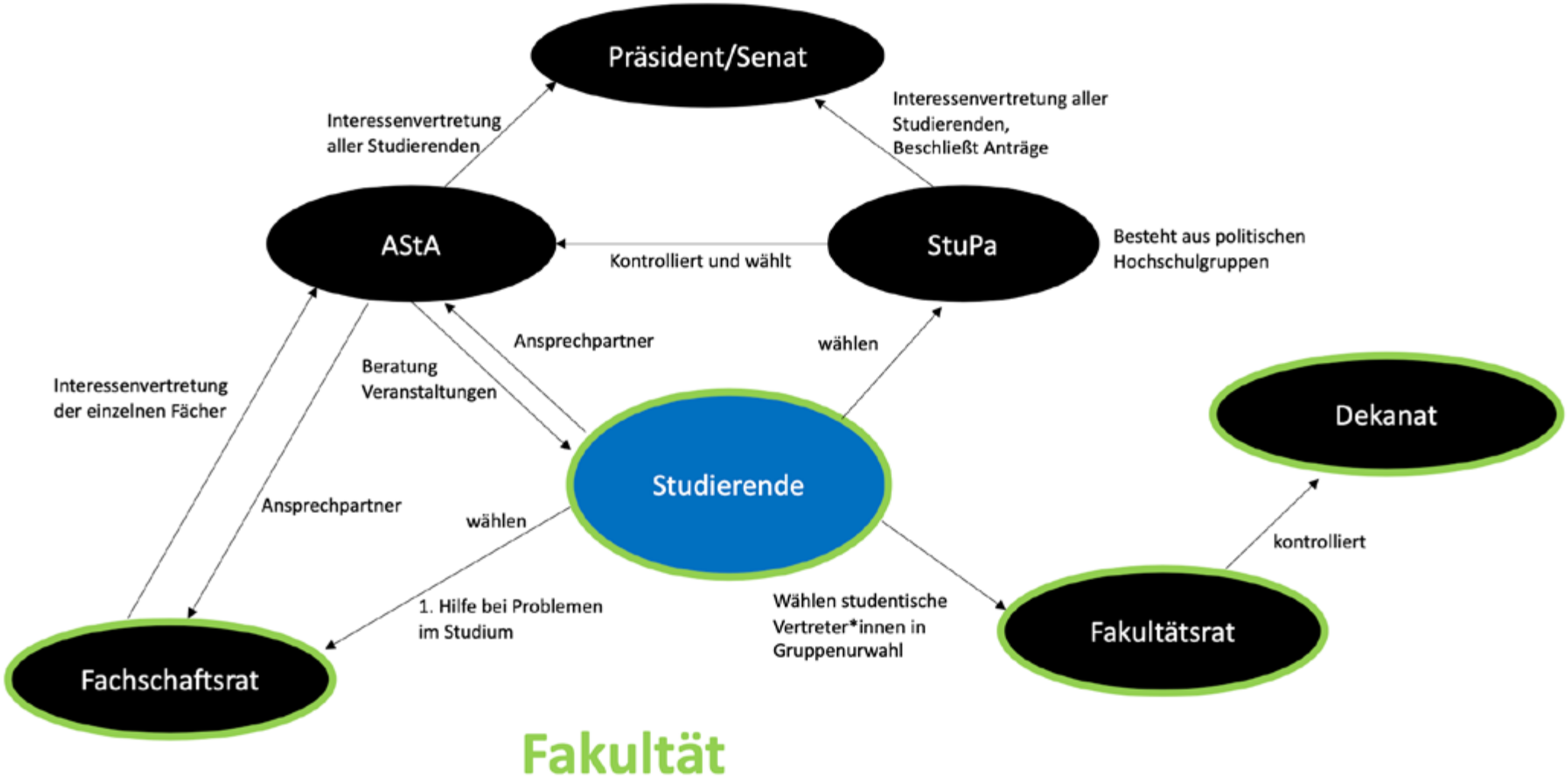
Auch das Sommer- und Herbstferien-Programm vom Kulturamt Saarbrücken stellt für die Kinder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm dar. Zum Beispiel lernen Kinder gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern die Welt der Kunst kennen.

Ein weiteres Freizeitangebot in Saarbrücken: Die Möglichkeit mit den Kindern die Abenteuer-Spielplätze Meiersdell, und Eschberg zu besuchen.

Da ich leider nicht alle Freizeitaktivitäten hier aufzählen kann, möchte ich auf die Seite der Saarbrücker Stadt verweisen „Leben in Saarbrücken“.

Ein kleines Fazit von mir: Das Saarland, unter anderem die Stadt Saarbrücken, bietet für Groß und Klein abwechslungsreiche Veranstaltungen und Treffpunkte in der Natur, um sich mal vom Unistress zusammen mit seiner Familie zu erholen.

ein Beitrag von Hana Itani



Fachschaftsrat

- Besteht aus den gewählten Fachschaftsmitgliedern
- Erste Anlaufstelle für Studierende eines Faches
- Schnittstelle zwischen Studierenden und Dozierenden in einem Fach

AStA

- Allgemeiner Studierenden Ausschuss
- Berät Studierende
- Plant Veranstaltungen
- Ist Schnittstelle zwischen Studierenden und den universitären Gremien

StuPa

- Studierenden Parlament
- Besteht aus polit. Hochschulgruppen
- Vertritt die Interessen der Studierenden
- Beschließt Anträge, die an das Präsidium weitergeleitet werden

Dekanat

- Leitet die Fakultät
- Zuständig für alle Angelegenheiten der Fakultät

Fakultätsrat

- Kümmert sich um die Belange der kompletten Fakultät
- Besteht aus studentischen Vertreter*innen, Vertreter*innen aus Lehre und Vertretern aus Verwaltung
- Bildet Ausschuss zur Berufung von Professor*innen
- Beschließt Studien- und Prüfungsordnungen

Die StuPa-Wahl steht bevor! Auf Seite 8 und 9 hast du bereits die Zusammenhänge der universitären Strukturen, das Stupa, uns, den AStA, und viele mehr kennengelernt. Im Folgenden stellen sich die Hochschulgruppen vor, die du wählen kannst, damit deine Meinung im Studierendenparlament vertreten wird.

P.S.: Du kannst sowohl Personen (z. B. deine Freunde) deines Wahlkreises, als auch Hochschulgruppen wählen.

Aktive Idealisten

Seit unserer Gründung im Jahr 1995 setzen sich die Aktiven Idealisten in nahezu allen universitären Gremien für Euch ein. Wir stehen für konstruktive, studierendenorientierte Arbeit – ohne Mutterpartei! So können wir unvoreingenommen Ideen und Lösungswege erwägen, die bei anderen Hochschulgruppen aufgrund der parteipolitischen Umgebung schon im Vorfeld nicht in Betracht gezogen werden. Unterschiedliche Standpunkte sehen wir als Grundlage unserer Diskussionskultur. Bei uns herrscht kein Meinungszwang!

Errungenschaften im letzten Jahr:

- Gemeinsam mit den anderen Koalitionspartnern die Corona-Freischussregelung (auch für das WS 20/21) erkämpft (!)
- Im Studentenwerk die Wohnheimbedingungen verbessert und die Pläne für ein neues Wohnheim weiter vorangetrieben
- Das Thema Nachhaltigkeit in allen Gremien der Uni weiter vorangetrieben

Ausgewählte Ziele für nächstes Jahr:

Verbindliche Klimaziele der Universität festlegen

- Gemeinsam mit der Universität die finanzielle Situation der Studierenden verbessern (neuer Nothilfefonds, Positionierung des Landes ggü. dem Bund bzgl. BAföG-Reform, für günstigeren Wohnraum einsetzen (im Studentenwerk))
- Die Digitalisierung der Seminarräume, Hörsäle und Bibliotheken weiter vorantreiben

Das vollständige Wahlprogramm und mehr Infos über uns findet ihr unter www.aktive-idealisten.de, auf Facebook und Instagram!

Grüne Hochschulgruppe Saar

Salut liebe Studis!

Wir sind die Grüne Hochschulgruppe Saar und setzen und für eine ökologische, nachhaltige, solidarische, feministische und zukunftsorientierte Hochschulpolitik ein. Damit verbinden wir auch den engagierten Kampf gegen jede Form von Diskriminierung - auf dem Campus und darüber hinaus.

Wir wollen uns für alle Studierenden in Saarbrücken und Homburg einsetzen, denn obwohl wir bei weitem die größte Gruppe auf dem Campus sind, sind wir in den wichtigsten Gremien der Uni unterrepräsentiert statt paritätisch mitzubestimmen. Viel zu oft werden so unsere Interessen nicht ausreichend berücksichtigt, wie z. B. bei der Einführung des Verwaltungskostenbeitrags.

Du findest Anwesenheitspflicht unmöglich? Wir setzen uns dafür ein, dass Du selbst entscheiden darfst, wie und wann du am effektivsten lernst!

Dein*e Professor*in kann keine Lehrinhalte rüberbringen? Wir fordern didaktische Kurse für alle Dozierenden!

Was uns als Grüne Hochschulgruppe ausmacht? Wir haben die Arbeit in den Gremien der Uni und der Studierendenschaft in den letzten Jahren maßgeblich getragen und unsere Themen, wie die Einführung einer Zivilklausel, in die breitere Diskussion gebracht.

Wir sehen die Universität als Motor innovativer und manchmal auch gewagter Ideen und Beschlüsse. Unser Ziel ist es daher Beschlüsse anhand des aktuellen Standes der Forschung wie auch grundsätzlichen Prinzipien der Ethik zu treffen.

Wir setzen uns daher z. B. dafür ein, dass die Mensa verstärkt veganes Essen anbietet und tierische Produkte reduziert.

Wenn du mehr über unser Wahlprogramm wissen willst, schau gerne auf unserer Website ghs-saar.de vorbei, schreib uns eine Mail an info@ghs-saar.de oder auf Instagram @ghg_saar und sprich mit uns persönlich!

JUSO HSG SAAR & UNABHÄNGIGE

Die Juso HSG Saar & Unabhängige ist sozialistisch, feministisch und internationalistisch. Mit unseren engagierten Leuten haben wir in den letzten Jahren im StuPa und im AStA einiges erreicht. Wir wollen uns auch weiterhin für die Studierenden aller Fachrichtungen an unserer Uni einsetzen.

Da die Entscheidungshoheit über Bildung in weiten Teilen bei der Landesregierung liegt, nutzen wir unsere Vernetzung innerhalb der Partei, um die Interessen der Studierenden auch in die Regierung zu tragen. Das besondere an unserer Hochschulgruppe dabei ist, dass auch Unabhängige kandidieren können, die sich mit unseren Werten identifizieren aber kein Parteimitglied sind oder werden möchten.

Unsere Themenschwerpunkte sind:

- Bildungsgerechtigkeit
- Volluniversität
- Frauen in der Wissenschaft
- Bezahlbarer Wohnraum für Studis
- Bessere Arbeitsbedingungen für Studis an der UdS
- Universität der Großregion
- Lebenswerter Campus

Die Juso HSG Saar & Unabhängige engagiert sich schon seit 1969 für die Studierenden an der Universität des Saarlandes und ist damit die älteste Hochschulgruppe an dieser Uni.

Wenn du mehr über uns erfahren willst, schau doch gern mal auf unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram oder bei einer unserer Sitzungen vorbei.

lhg LIBERALE HOCHSCHULGRUPPE SAAR

Wir, die Liberale Hochschulgruppe des Saarlandes, setzen uns für ein unabhängiges und selbstbestimmtes Studium jedes/r Einzelnen ein. Wir wollen dem digitalen und gesellschaftlichen Wandel offen gegenüberstehen und ihn aktiv vorantreiben. In der kommenden Wahlperiode wollen wir uns dafür besonders auf die Chancen der Digitalisierung konzentrieren und unserem Ruf einer Hochburg im Informatik-Bereich gerecht werden, indem wir das digitale Angebot in allen Bereichen des Studiums ausbauen.

Außerdem möchten wir den einmaligen Standort unserer Universität im Herzen Europas stärker nutzen. Gerade in heutigen Zeiten gilt es, den europäischen Gedanken gerade auch in der Hochschullehre stärker ins Zentrum zu rücken und den Ausbau der Universität des Saarlandes zu einer echten europäischen Universität anzustreben.

Social Media: Facebook, Instagram

Linke Liste

Linke Liste – SDS & Unabhängige

When nothing goes right, go left!

Die Linke Liste ist ein loser Zusammenschluss von Studierenden, die sich linkspolitisch engagieren möchten.

Unser Grundkonsens besteht darin, dass wir uns als antikapitalistische, feministische und antifaschistische Gruppe begreifen.

Was uns von den anderen Hochschulgruppen unterscheidet? Wir betreiben nicht nur Gremienarbeit, sondern tragen unseren Protest auch in die Öffentlichkeit. Wir sind nicht nur in Seminarräumen sondern vor allem auch auf den Straßen und Plätzen Saarbrückens, auf Protesten gegen Nazis, auf flüchtlingssolidarischen Demos oder bei feministischen Aktionen unterwegs.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit sind natürlich aber auch die Verhältnisse auf dem Campus: Ein durchkommerzialisierter Campus, undemokratische Strukturen, die Einführung von neuen Gebühren und Leistungsdruck, sowie ein nicht auf die Studierenden zentriertes Studium machen allen Studierenden das Leben schwer. Wir wollen diese Missstände aufzeigen und gegen diese politisch vorgehen. Unsere Devise lautet: Her mit dem guten Uni-Leben!

Dafür setzen wir auf Protest, aber auch auf Bildung und kritische Arbeit in den Gremien. Wir organisieren Vorträge, tauschen uns über Politik

auf und abseits des Campus aus, erarbeiteten Anträge, engagieren uns in Bündnissen und vernetzen uns mit anderen linken Strukturen in Saarbrücken.

Wir stehen konsequent gegen Rassismus, Sexismus, Nationalismus und Antisemitismus ein. Auch an der Uni gibt es rechte Ideologien und rechte Strukturen, gegen welche wir uns stellen.

Wenn wir Interesse bei dir geweckt haben, kannst du uns auf Facebook, Twitter und Instagram finden oder uns direkt kontaktieren über linkeliste@protonmail.com

Wer lebhafte Hochschulpolitik an der UdS sucht, den erwarten ernüchternde Zustände. Der hochschulpolitische Diskurs scheint tot, die studentische Beteiligung im Senat und den Fakultätsräten ist nach Kräften zusammengestutzt und progressive Ideen gibt es nur in Ansätzen. Im Audimax werben rechtsradikale Burschenschaften und konservative Studentenverbindungen auf eigenen Werbetafeln und auf dem Campus wurde jede Freifläche dem Auto geopfert. Und auch außerdem findet man abseits der Bemühungen der Mensa findet man keine nachhaltigen und ökologischen Konzepte an der UdS.

Wir finden diese herrschende reaktionäre Einfalt nicht nur langweilig, sondern sind auch nicht bereit diese so hinzunehmen.

Daher treten wir als OPFA (Oekologisch, Progressiv, Friedlich, Alternativ/Autofrei) zur anstehenden Stupa-Wahl an. Wir wollen den politischen Diskurs an der Universität wiederbeleben und den drohenden konservativ dominierten Stupa verhindern. Die UdS soll ein Ort zum Verweilen und ein Raum für politischen Diskurs, Ideen, Progressivität und Nachhaltigkeit werden.

Unser vollständiges Wahlprogramm und aktuelle Informationen unserer HSG findet ihr auf unserer Facebook-Seite „O P F A UdS“ und bei Instagram (@opfauds). Gerne könnt ihr uns an opfa@riseup.net schreiben.

Wir sind der Ring Christlich-Demokratischer Studenten Saar und Teil des größten politischen Studentenentenverbands bundesweit.

Wir setzen uns für Eure Interessen ein. Dafür sitzen wir im Studierendenparlament (StuPa) und kontrollieren als stärkste Kraft und Oppositionsführer die Arbeit des AStA. Zusätzlich stellen wir mit Timo P. Gros im Senat einen von drei studentischen Senatoren und mit Tizian Jahreis das AStA-Außenreferat Homburg. Neben unserer Parlamentsarbeit sind wir auch innerhalb unserer Hochschulgruppen aktiv. So veranstalten wir während des Semesters zahlreiche Veranstaltungen für Mitglieder und Interessierte zu aktuellen politischen Themen oder zum geselligen Beisammensein. Im coronacoronageprägten Jahr 2020 beispielsweise durch digitale Spieleabende.

Über Anträge im StuPa setzen wir regelmäßig thematische Impulse für die Arbeit des AStA. Auch in der kommenden Legislatur setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass mit unseren Semesterbeiträgen verantwortungsvoll umgegangen wird.

In der aktuellen StuPa-Legislatur haben wir zahlreiche Anträge zur Verbesserung der Situation der Studenten ins Parlament eingebracht. Darunter Anträge mit den Themen „Master-Garantie für Bachelor-Absolventen“, „Schaffung von Sitzmöglichkeiten in der Nähe der SULB“ und „Etablierung von Online-Evaluationen“.

Anfang des Jahres richtete sich unser Augenmerk auf die Organisation der West-Konferenz einer Zusammenkunft der RCDS Landesverbände NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, die immer im Wechsel zwischen den beteiligten Verbänden ausgetragen wird. Leider mussten wir diese, wie viele weiter Veranstaltungen coronabedingt absagen.

Falls Du Lust hast bei uns mit zu machen, kontaktiere uns gerne über Instagram, Facebook, E-Mail (kontakt@rcdssaar.de), besuche uns auf unsere Internetseite (www.rcdssaar.de) oder sprich uns einfach an!“

Unsere Bibliotheken – vom Lernen an stillen Orten

„Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt."

– Jorge Luis Borges, Die letzte Reise des Odysseus –

Das Coronavirus und seine Auswirkungen auf unsere Gesellschaft haben in den letzten Monaten viele Veränderungen gebracht. Wir sitzen in Online-Vorlesungen und nehmen an Seminaren zuhause vor unserer Webcam teil, die Digitalität und das Homeoffice boomen. Das neue Wissen aber wirklich zu verinnerlichen und voller Konzentration an einer Hausarbeit zu arbeiten, fällt vielen Studierenden in ihren eigenen vier Wänden nicht leicht. Deshalb bieten gleich mehrere Bibliotheken an unserer Uni Arbeitsplätze und eine angenehme Lernatmosphäre. Als der Corona-Lockdown kam und sie danach nur mit passendem Hygienekonzept wieder öffnen durften, wurde auch die Selbstverständlichkeit ihrer Existenz hinterfragt. Der Campus der Universität des Saarlandes verfügt über mehrere großen Bibliotheken, die sich über das gesamte Gelände verteilen.

Zusätzlich gibt es zahlreiche kleinere Institutsbibliotheken. Angenehmerweise ergänzen sie sich in vielen Punkten.

Während die Saarländische Universitäts- & LandesBibliothek SULB (Gebäude B1.1) ein praktisches, steriles und professionelles Arbeitsumfeld schafft, bestechen andere Bibliotheken vor allem mit ihrem Ambiente und der angenehmen Atmosphäre. Die SULB hat zurzeit unter der Woche von 10 bis 18 Uhr geöffnet und ist der perfekte Ort, wenn man möglichst jede Ablenkung vermeiden will.

Im Osten des Campus liegt die Campusbibliothek für Informatik und Mathematik (Gebäude E2.3), die unter den Studierenden als der Lernplatz mit der schönsten Aussicht bekannt ist. In einem modernen Quaderrat aus Glas beherbergt sie auf mehreren Stockwerken Arbeitsplätze direkt an einer malerischen Fensterfront mit Blick auf den Wald. Aktuell hat sie unter der Woche von 9-18 Uhr geöffnet.

Ebenfalls eine schöne Aussicht hat man in der Bereichsbibliothek der Philosophischen Fakultät (Gebäude B3.2), die auch Fächer der Geschichte, Kunstwissenschaft, klassischen Philologie und Archäologie umfasst. Dort kann man auf vier Stockwerken in alter Geschichte schwelgen (vorausgesetzt man hat seine Hände desinfiziert) und an Plätzen mit Sichteiner Übersicht über den Campus oder auf den Wald, am Fenster lernen. Mit dem betörenden Geruch antiker Bücher in der Nase fühlt es sich dort an, als würde die Zeit stehen bleiben.

Sehr groß ist auch die NTNM Campus-Bibliothek (Gebäude C6.2), die gemeinsame Bibliothek für Naturwissenschaft, Technik, das Leibniz-Institut für Neue Materialien und die Musikwissenschaft. An schönen Holztischen kann man dort in Ruhe arbeiten und das beeindruckende Design der mit Zitaten verzierten Fenster bestaunen. Interessant für das kommende Semester ist außerdem, dass die NTNM Bibliothek auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet hat.

Für die Nachteulen gibt es die Möglichkeit, in den sich gegenüberliegenden Bibliotheken für Wirtschaft und Recht (Gebäude B4.1 im 1. Stock) bis in die Abendstunden zu lernen. Die Wirtschaftswissenschaftliche Seminarbibliothek hat Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und die Bibliothek des Deutsch-Europäischen Juridicums unter der Woche von 8 bis 23 Uhr und samstags 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Alle Bibliotheken haben Konzepte zur Einhaltung der Hygienevorschriften, weshalb es ratsam ist, sich vorher nochmal online zu versichern, ob man dort Plätze reservieren muss (wie in der SULB). Das Angebot an Arbeitsplätzen an unserer Uni ist sehr groß und breit gefächert, weshalb es wirklich keinen Grund gibt, zuhause durch verlockendes Prokrastinieren am Lernen zu scheitern.

ein Artikel und Fotos von Veronique Panter

Lehrer*innenbildung im Wandel:

Die Projekte SaLUt und MoDiSaar der Qualitätsoffensive Lehrerbildung stellen sich vor

Die Universität des Saarlandes ist mit den Projekten SaLUt und MoDiSaar an der bundesweiten „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ (QLB) beteiligt. Seit 2015 unterstützen Bund und Länder mit diesem Programm Reformen in der Lehrer*innenbildung. Auch hier an der Universität des Saarlandes verfolgen die beiden Projekte SaLUt und MoDiSaar gemeinsam das Ziel, die saarländische Lehrer*innenbildung zu optimieren.

SaLUt steht für „Optimierung der saarländischen Lehrer/-innenausbildung: Förderung des Umgangs mit Heterogenität und Individualisierung im Unterricht“. Das interdisziplinäre Verbundprojekt der Universität des Saarlandes, der Hochschule für Musik Saar und der Hochschule der Bildenden Künste Saar zielt darauf, die Kompetenzen (angehender) Lehrkräfte im Umgang mit Heterogenität, Inklusion und Individualisierung im Unterricht zu stärken. Hierzu bündeln und koordinieren knapp 30 Fachwissenschaftler*innen, Fachdidaktiker*innen und Bildungswissenschaftler*innen ihre Lehr- und Forschungsaktivitäten.

Die interdisziplinären Initiativen und Projekte werden unter dem Dach des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) hochschulübergreifend zu vier Clustern zusammengeführt: 1) Cluster Bildungswissenschaften, 2) Cluster MINT, 3) Cluster Sprachen und Mehrsprachigkeit und 4) Cluster Ästhetische Bildung/Werteerziehung. Diese Cluster werden durch den

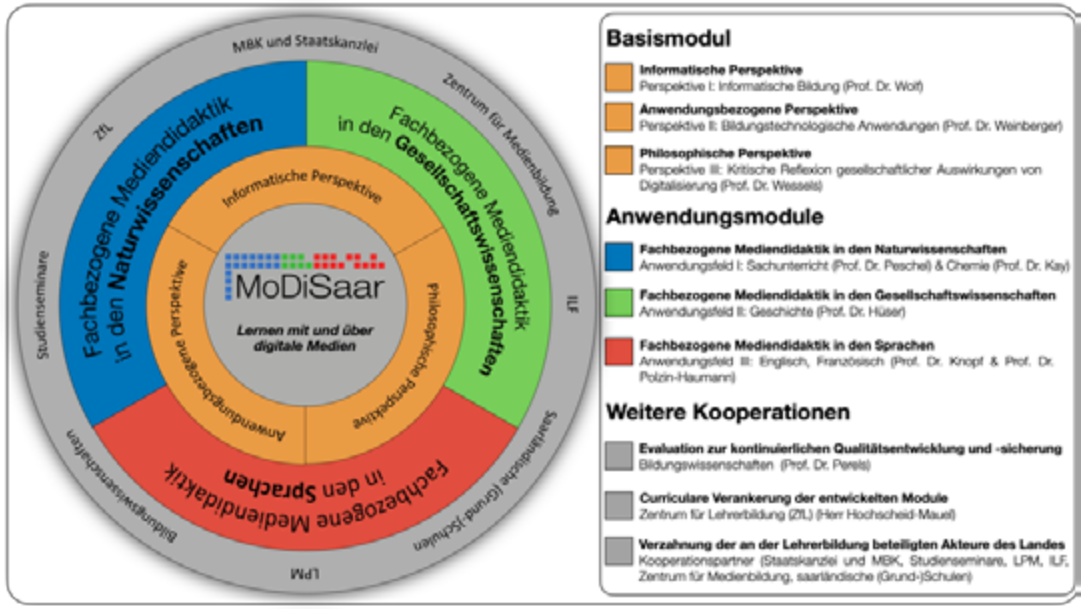
Verbund der Lernwerkstätten miteinander verknüpft.

SaLUt ist im Juli 2019 in die zweite Förderphase gestartet und läuft bis Dezember 2023. Eine Neuerung der zweiten Projektphase ist das interdisziplinäre Graduiertenprogramm. In diesem können die SaLUt- und MoDiSaar Nachwuchswissenschaftler*innen gemeinsam überfachliche Kompetenzen erwerben, um am nationalen und internationalen Wissenschaftsbetrieb erfolgreich teilnehmen zu können. Damit gibt es erstmals ein Graduiertenprogramm in der Lehrer*innenbildung – ein wichtiger Schritt, um die Forschung in diesem Bereich zu stärken.

MoDiSaar ist das zweite QLB-Projekt an der UdS. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie von der Staatskanzlei finanzierte Projekt startete am 1. März 2020 und hat eine Laufzeit von drei Jahren.

Ziel des Projektes ist es, dass Wissenschaftler*innen aus der Informatik, der Bildungstechnologie, der Philosophie, den Fachdidaktiken sowie den Bildungswissenschaften innerhalb dieser drei Jahre einen modularisierten (Mo) und über die Phasen der Lehrerbildung hinweg abgestimmten „Lehr-Lern-Baukasten“ zum Aufbau digitalisierungsbezogener (Di) Kompetenzen im saarländischen (Saar) Lehramtsstudium entwickeln und evaluieren.

Dabei soll ein Basismodul aufgebaut werden, das (angehenden) Lehrkräften Kenntnisse über und Fertigkeiten im Umgang mit Digitalisierung aus drei verschiedenen Perspektiven vermittelt: Aus informatischer Perspektive ein grundlegendes informatisches Verständnis, aus bildungstechnologischer Anwendungsperspektive Bekanntschaft mit digitalen



Graphische Darstellung: Johann Seibert

Werkzeugen und deren Nutzbarkeit in Schulen und zusätzlich aus philosophischer Perspektive die Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Auswirkungen von Digitalisierung auf Individuum und Gesellschaft.

Auf Grundlage dessen sollen in drei Anwendungsmodulen mediendidaktische Anwendungen für den naturwissenschaftlichen, den sprachlichen und den gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht entwickelt und evaluiert werden. Aufgrund dieser modularen Ausrichtung nehmen Kooperationen zwischen den einzelnen Modulen bzw. Teilprojekten eine besondere Stellung innerhalb des Gesamtprojektes ein.

Die Projekte SaLUt und MoDiSaar werden im Rahmen der gemeinsamen “Qualitätsoffensive Lehrerbildung” von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Weitere Informationen zu den beiden Projekten und dem Verbund der Lernwerkstätten finden Sie hier:

https://www.lernwerkstatt.saarland

https://www.uni-saarland.de/projekt/qlb.html

Studentische Initiativen

Neue Freund*innen finden während der Corona-Pandemie

Weil wir wissen, dass die Vernetzung in Zeiten der Corona-Pandemie ausgesprochen schwierig sein kann – besonders wenn man Studienanfänger*in ist. Klar, das Knüpfen von Kontakten im eigenen Semester und Studienfach gestaltet sich über Online-Veranstaltungen sich etwas komplizierter. Deshalb haben einigen studentischen Initiaven hier etwas Platz geboten, um sich selbst vorzustellen. Wenn dich der ein oder andere Beitrag anspricht, melde dich doch gerne bei der Kontaktperson per Mail, Social-Media usw. Vielleicht kannst du ja so auch ein paar neue Leute kennenlernen!

P.S.: Hier war nichts für dich dabei? Schau doch gerne mal in unserem Studienführer vorbei, da findest du noch einige weitere Initativen! Den findest du in der Online-Version *hier* und mit Scannen des QR-Codes.

SCAN ME

Hochschulsport

Ihr betreibt schon jahrelang „euren Sport“ und wollt ihn während eures Studiums nicht aufgeben? Oder ihr wolltet schon immer mal eine neue Sportart ausprobieren? Dann seid ihr beim Hoch-

hochschulsport

schulsport genau richtig! Egal ob Ballsport, Gesundheitssport, Groupfitness, Kampf- oder Tanzsport, indoor und outdoor: beim Hochschulsport findet ihr sicherlich eine Sportart, die euch gefällt.

Wir bieten ein vielfältiges und attraktives Sportangebot in über 70 Sportarten und Bewegungsformen mit über 600 Kursen pro Jahr – sowohl in der Vorlesungszeit als auch in den Semesterferien. Vor -Ort und auch online! Dazu gehören wöchentlich stattfindende Kurse, Workshops, Turniere und Events sowie Wettkampfsportveranstaltungen.

In Homburg habt ihr die Möglichkeit, die Beachanlage zu reservieren. In Saarbrücken könnt ihr auf der Außenanlage den Kunstrasenplatz und die Beachvolleyballfelder reservieren.

Auf dem Campus Saarbrücken befindet sich noch der Fitnessparcours Campus in Bewegung. Dieser ist jederzeit nutzbar!

Zusätzlich bieten wir euch auf dem Campus Saarbrücken mit unserem Fitnessstudio Uni-Fit die Möglichkeit, flexibel zu trainieren. Dabei stehen euch fachkompetente Trainer*innen zur Verfügung. Unsere Verträge kosten euch nur 20,- € im Monat und sind monatlich kündbar.

Hier erreicht ihr uns:

Hochschulsportzentrum
Saarbrücken
Campus B8 1
Zimmer 1.14 -1.18
T: +49 (0) 681 302 57576

Hochschulsportbüro Homburg
Gebäude 74 (linker Gebäudeteil)
1. Etage, Zimmer 1.11
T: +49 (0) 6841 16 26645

E-Mail: hochschulsport@uni-saarland.de
Website: www.uni-saarland.de/hochschulsport

Ihr findet uns auf Instagram, Facebook und YouTube

AStA-Arbeitskreis Feminismus

Du interessierst dich für Feminismus und suchst nach Gleichgesinnten?

Der AStA-Arbeitskreis Feminismus wurde im April 2018 von Studentinnen der Universität des Saarlandes gegründet. Vor der Corona-Pandemie haben wir uns alle zwei Wochen in der Stadt getroffen und, uns über aktuelle feministische Debatten und die Situation an der Uni ausgetauscht und darüber diskutiert. Außerdem haben wir themenbezogene Veranstaltungen organisiert, wie eine Kinovorstellung, Vorträge oder eine Spendenaktion.

Jetzt versuchen wir uns nach wie vor regelmäßig online oder bei gutem Wetter draußen zu treffen. Dabei geben wir uns unter anderem Tipps zu Literatur und Podcasts. Vor allem aber tauschen wir uns über persönliche und alltägliche Erfahrungen aus, deren Ursprung in der strukturellen Diskriminierung von Frauen* liegt.

Die offenen Treffen richten sich insbesondere an Frauen* jungen Alters. Zu unseren besonderen Veranstaltungsabenden sind aber selbstverständlich alle Interessierten jeden Genders und Alters herzlich eingeladen.

Du erreichst uns über die E-Mailadresse:
akfeminismus-saar@protonmail.com
Auf unserer Facebook-Seite @akfeminismus.saar findest du weitere Informationen zu vergangenen Aktionen und zukünftigen Terminen.

Wenn du Interesse hast vorbeizukommen, schreib uns gerne eine Mail oder eine Facebook-Nachricht und wir sagen dir wann und wo das nächste Treffen stattfinden wird.

Wir freuen uns auf dich!

Liebe Menschen!

Wir sind die deutschsprachige Theatergruppe der Universität des Saarlandes. Thunis e.V. (=Theater der Universität des Saarlandes) besteht als Gruppe schon sehr lange und ist seit einigen Jahren nun auch ein eingetragener Verein.

Neben unserer großen Historie, die man im Thunis Wiki (einfach mal googeln) findet, zeichnet sich Thunis e.V. durch seine Diversität aus. Bei uns soll wirklich jeder willkommen sein.

Wir führen normalerweise jedes Jahr ein paar Stücke verschiedenster Art auf und sind regelmäßig auch auf Theaterfestivals, wie zum Beispiel dem GrAFiTi Festival, vertreten.

Thunis e.V. besteht aus einem Vorstand, vielen Mitgliedern und freien Teilnehmern, denn: man muss kein Mitglied bei uns sein, um mitmachen zu dürfen. Traditionell halten wir mittwochs abends Schauspieltrainings, die zum Zusammenhalt des Vereins sowie der Herausbildung der Schauspielkompetenz beitragen.

Wenn du mal Lust hast, dich über Thunis e.V. zu informieren, dann schau einfach bei unserer Website www.thunis.eu vorbei.

Wir sind auch auf Social Media wie Facebook, Instagram & Co. vertreten, wo man uns auch direkt erreichen kann, man kann uns aber auch anschreiben per E-Mail an: kontakt@thunis.eu

Auch dieses Jahr wird es wieder ein großes Neulingstreffen im November zum Beginn des neuen Semesters geben! Wir freuen uns auf euch!

Eine Ode an das Bouldern von Angelique

Bouldern – Trendsport 2020?

Ein leichter Schweißgeruch und eine Spur von Magnesia liegen in der Luft, wenn man die Boulderhalle betritt. Immer mehr Studierende finden ihren Weg in die Sportstätten, in denen dicke Matten den Boden zieren und Leute an den Wänden herumklettern.

Bouldern ist eine Sportart, die in den letzten Jahren stark an Bekannt- und auch Beliebtheit dazugewonnen hat. Was diesen Sport vom Klettern unterscheidet, ist, dass man beim Bouldern nicht durch einen Gurt oder ein Seil gesichert wird, sondern an Wänden klettert, die nur einige Meter hoch sind und sich durch „Absprunghöhe“ definieren. Dabei geht es darum, die Routen einer Farbe bzw. eines Griffsets mittels Kraft und Technik zu lösen und so von Start zum Ziel zu kommen – im besten Fall, ohne Fall. Aber gerade weil man nicht gesichert wird, ist eine gewisse Vorsicht geboten, um das Verletzungsrisiko so gering wie möglich zu halten.

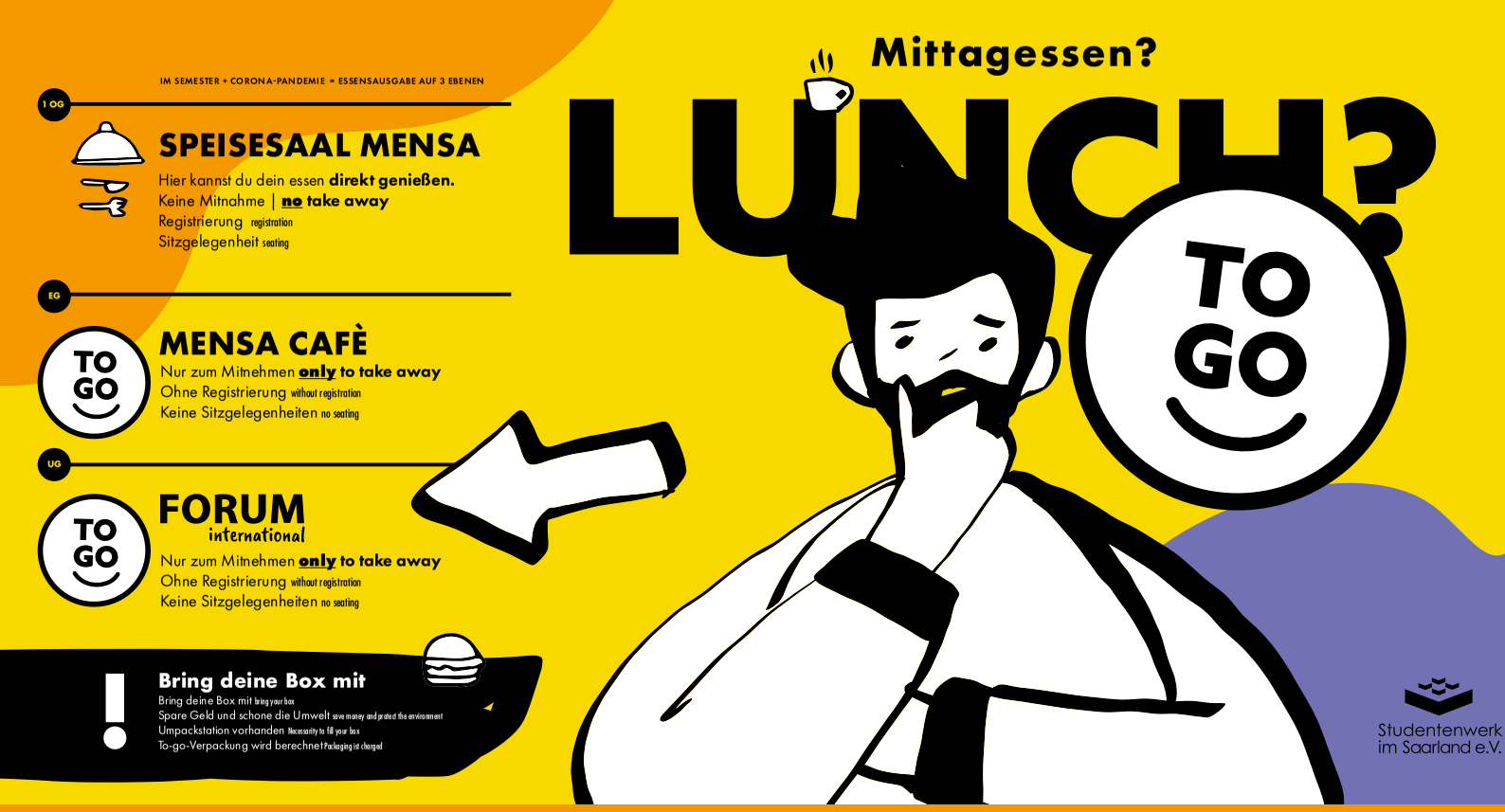
Was macht den Bouldersport aber so attraktiv, dass immer mehr Menschen Gefallen daran finden? Beim Bouldern ist für jede*n etwas dabei, ob Anfänger*in oder Fortgeschrittene*r, ob man eher Balancierkünstler*in oder Kraftpaket ist, durch die variierende Neigung der Wände und die unterschiedlich anspruchsvoll geschraubten Routen kommt hier jede*r auf seine bzw. ihre Kosten. Auch kommt man dabei sehr schnell ins Gespräch mit anderen Sportler*innen, der soziale Aspekt spielt also auch eine große Rolle. So kann man sich darüber austauschen, auf welche Weise man ein Problem gelöst hat, sich gegenseitig Tipps geben oder sich einfach nur gegenseitig anfeuern und mitfiebern. Zudem stellen sich bereits nach kurzer Zeit merkbare Fortschritte ein, man wird stärker, bekommt ein Gefühl für die Bewegungen und selbst

wenn man mal länger an einer Strecke zu kämpfen hat – das Erfolgsgefühl beim Abschließen ist dafür umso größer.

Auch haben die meisten Boulderhallen ein Bistro dabei, in welchem man sich danach oder zwischendurch gemütlich mit einem Bier, einer Limonade o. Ä. für die körperlichen Höchstleistungen belohnen kann.

Wer also Lust hat, diesen Sport auszuprobieren, kann sich beispielsweise in die Kletter- und Boulderarena in Saarbrücken-Dudweiler begeben (sowohl aus der Stadt als auch von der Uni aus gut zu erreichen). In dieser ehemaligen Tennishalle haben begeisterte Klettersport Liebhaber*innen ein kleines Boulderparadies errichtet und schrauben auch wöchentlich neue Probleme an ihre Blöcke und Wände. Ob Neulinge oder schon mal ausprobiert, ob alleine oder mit Freund*innen, der Spaßfaktor (und der Muskelkater) ist beim Bouldern auf jeden Fall immer garantiert.

ein Artikel von Angelique Pal Buy



Wir haben gewonnen!

Ernährungspreis 2020 des Saarlandes in der Kategorie Betriebe geht an die Hauptmensa des Studentenwerkes im Saarland e.V.

„An Kantinenessen werden generell hohe Anforderungen gestellt. Es soll gesundheitsfördernd, abwechslungsreich, ausgewogen sein und natürlich gut schmecken. Und das alles zu moderaten Preisen. Mit dem Ernährungspreis wollen wir Beispiele guter Praxis bekannt machen und andere Einrichtungen ermuntern, sich auch mit dem Thema auseinander zu setzen“, erklärt Umweltminister Reinhold Jost die Motivation, gemeinsam mit der IKK Südwest den Saarländischen Ernährungspreis auszuloben.

Bewerben konnten sich Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung in vier Kategorien: Kitas & Schulen, Betriebe, Krankenhäuser & Rehaeinrichtungen sowie Seniorenhäuser.

Gesundheit und Genuss, Ökonomie, Innovation und Realisation waren die Bewertungskriterien für die elfköpfige Jury. In der Kategorie Betriebe hatte das Studentenwerk im Saarland e.V mit der Hauptmensa Saarbrücken an der Universität des Saarlandes die Nase vorn.

Das vielfältige Angebot, die Offenheit gegenüber neuen Dingen, das Umweltbewusstsein und die großen Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit haben die Jury überzeugt.

Mit dem „Projekt unifa“ (umweltbewusst, nachhaltig, international, fair, authentisch) konnte das Studentenwerk im Saarland e.V. punkten. „Wir sind mächtig stolz und freuen uns, dass unsere Bemühungen in den letzten Jahren nun belohnt wurden“, so Heike Savelkouls-Diener, die gemeinsam mit dem Leiter der Hochschulgastronomie, Patrick Adams, den Preis entgegennahm.

Sav/5.10.2020

Best of both Worlds

Studi-Leben auf dem Land

Die Entscheidung an welcher Uni ich studieren werde, wurde mir von Bequemlichkeit und wohnlichen Annehmlichkeiten quasi abgenommen. Meine Wunschfächer konnte ich in Saarbrücken studieren und da meine Eltern hier im Bliesgau wohnen, musste ich mich nicht um eine neue Wohnung, einen Umzug, neuen Job und neue Freunde kümmern. Ich habe eine eigene Wohnung im Haus meiner Eltern und muss nur eine Nebenkostenabgabe leisten. Der Hausmeister ist in Form meines Papas gleich schon mit inbegriffen. Dabei wohne ich auf einem wirklich schönen Fleckchen Erde, was mir gerade in Zeiten des Lockdowns sehr geholfen hat, da ich viel in der Natur spazieren gehen oder im Garten sitzen konnte.

Doch alles hat seine guten und schlechten Seiten. Dadurch, dass ich quasi mein Umfeld nicht verlassen habe fehlen mir viele Erfahrungen, die ich sonst als Studentin gemacht hätte. Wäre ich in eine andere Stadt gezogen, hätte ich mir eine Wohnung suchen müssen, ich hätte vielleicht mit Mitbewohnern klarkommen müssen, ich wäre gezwungen gewesen mir einen neuen Freundeskreis zu suchen - als schüchterne Person die Hölle - und hätte einige Probleme alleine lösen müssen, ohne den sofortigen Rat kompetenter Familienmitglieder. Schlichtweg wäre ich wahrscheinlich einfach schneller in verschiedenen Aspekten noch selbstständiger geworden.

Mittlerweile habe ich meinen Weg aber gefunden. Ich verbinde zwei Welten miteinander. Es gibt Wochenenden, an denen ich im Heimatdorf oder im Umfeld auf Partys unterwegs bin und alte Freunde aus Kindheitstagen treffe. Und es gibt Wochenenden an denen ich mit meinen Freunden von der Uni, die von überall aus der Welt herkommen, in der Stadt was trinken gehe. Die Abwechslung gefällt mir, und ich brauche sie

auch. Zwei Herzen schlagen in meiner Brust. Einen kleinen Nachteil gibt es aber beim Feiern in der Stadt; der ÖPNV. Dazu muss nichts weiter gesagt werden, spätestens um halb 12 muss ich den Heimweg antreten, mir eine Übernachtungsmöglichkeit suchen oder auf ein Familienmitglied hoffen, dass sich bereit erklärt mich abzuholen.

Bei meinem 6-wöchigen Praktikum in Mainz ist mir dann auch bewusst geworden, dass ich eigentlich doch eher ein Landmensch bin (vorher war ich immer der festen Überzeugung, ich wäre ein Stadtmensch). Ich wohnte in diesem Sommer in einer kleinen Wohnung direkt am Hauptbahnhof. Meistens kam ich erst um 21 Uhr von der Arbeit, was ja für die Sommerzeit noch nicht spät ist. Und obwohl ich es genoss, zu allem kurze Wege zu haben, vermisste ich es so sehr einen Balkon oder einen Garten, schlichtweg die Natur in der Nähe zu haben. Das war schon eine Umstellung, nicht einfach so selbstverständlich den Sommerabend im Garten verbringen zu können.

Auch während des Lockdowns war ich unheimlich froh, dass ich nur die Straße runter musste bis zum nächsten Wanderweg. Man kann wohl sagen, diesen Sommer habe ich das erste Mal seit meiner Kindheit wieder die meiste Zeit draußen verbracht. In diesem Jahr war ich dankbarer als sonst, hier leben zu dürfen.

Artikel und Foto von
Alexandra Becker

Wie man wo am besten in der Stadt seine Studi-Freizeit verbringt listet Laura auf, im

Bar- und Café-Guide

Das Kurze Eck

Wahrscheinlich die Anlaufstelle des Vertrauens der Saarbrücker Student*innen, hier stellt sich nur noch die Frage: Trinkst du deinen Mexikaner mit Olive oder versuchst du immer noch die Rezeptur des Stammgetränkes „Sau'ren auf Eis" herauszufinden?

Nauwieserstraße 15, 66111 Saarbrücken

Stadtschenke a Choperia

Du solltest mindestens einmal in deiner Studierendenzeit einen Amarguinha dort getrunken haben.

Nauwieserstraße 38b, 66111 Saarbrücken

Mono

Du willst dich mal wieder richtig 80's fühlen? Dann schwinge leicht zu „Smalltown Boy" von Bronski Beat im schummrig-blauen Licht der Bar. Man munkelt, dass der Wodka-Soda dort der Perfektion nahekommt.

Nauwieserstraße 38, 66111 Saarbrücken

Bingert

Viellecit nicht die Kneipe, die du als hippe*r Student*in in diesem Guide erwartest, aber deren Charme, dich um den Finger wickeln wird, wie es kein Hummus jemals geschafft hat.

Nauwieserstraße 7, 66111 Saarbrücken

Nilles

In der Kneipe der Hoffnungslosigkeit kannst du nach einer vermasselten Klausur deine Hoffnung schon mittags in der Tiefe deines Bierglases suchen oder zusammen mit den alteingesessenen Besucher*innen das Schicksal walten lassen und für immer dort bleiben.

Blumenstraße 8, 66111 Saarbrücken

Karateklub Meier

In dir schlummert immer noch der Rebell und am liebsten trinkst du dein Bier zu Punkrock? Dann ab in den Karateklub.

Nassauerstraße 11, 66111 Saarbrücken

Feinkost Schmitt

„Wer wird Millionär?" war schon immer dein Ding, aber für Günther Jauch hat es nie gereicht? Im Feinkost Schmitt musst du öfters mal um deinen Getränkepreis spielen und kannst somit dein*e Freund*innen mit deinem unfassbaren Allgemeinwissen beeindrucken.

Nassauerstraße 14, 66111 Saarbrücken

Stube 8

Hier schlägt dein Student*innenherz höher. Billiard, Tischkicker, Bier und Nachos. Was braucht es mehr für einen gelungenen Abend?

Cecilienstraße 8, 66111 Saarbrücken

SYNOP

Das Wohnzimmer Saarbrückens. Falls du in deiner WG keins hast, findest du hier gemütliche Couches – sogar auf der Terasse. Probier' dich durch die Theker*innen-Getränke-Karte – auf eigene Gefahr!

Mainzer Straße 1, 66111Saarbrücken

Ubu le Roi

Es gibt einen sehr empfehlenswerten Kuchen dort, aber ich verrate dir nicht welchen, denn ich will nicht, dass du mir das letzte Stück wegschnappst. Tipp: Ein Kuchen mit Gemüse. Ansonsten eine sehr Bib-ähnliche Atmosphäre und gute Toasts!

lernfreundlich: 4/5

Cecilienstraße 15, 66111 Saarbrücken

The bakery

Wenn dich die HU Berlin doch nicht angenommen hat und dein Weg deshalb nach Saarbrücken führte, findest du den minimalistischen Berlin-Flair in der Bakery und kannst dort dein Studi-Herz mit gutem Kaffee und feiner Quiche trösten.

lernfreundlich: 3/5

Gerberstraße 7, 66111 Saarbrücken

Thonet

Du bist schon 3 Tage wach, weil du mal wieder die Abgabetermine der Uni versäumt hast, dann findest du im Thonet, das so zusammengewürfelt ist, wie die meisten Studentenbuden, den perfekt starken Kaffee und ein leckeres (auch veganes) Frühstück.

lernfreundlich: 3/5

Katholisch-Kirch-Straße 24, 66111 Saarbrücken

Moccachilli

Du willst im Sommer endlich die vermeintliche Freiheit deiner Semesterferien genießen, dann kannst du deine Sorgen ein paar Stunden am schönen Brunnen des Cafés vergessen und dir dort eine feine Waffel gönnen.

lernfreundlich: 2/5

Ev.-Kirch-Straße 8, 66111 Saarbrücken

Zing

Du bist dir noch nicht ganz sicher, ob das mit dem Jura-Studium klappt und willst lieber Musik- und Kunstwissenschaften studieren? Dann finde im Alice-im-Wunderland-ähnlichen Zing deine Inspiration und spitze besonders an den Jazz-Abenden die Ohren. Veganes Frühstück und Kuchen sind zu empfehlen!

lernfreundlich: 2/5

Rotenbergstraße 37, 66111 Saarbrücken

Cafe Nauwies

Geographisch gesehen der Dreh- und Angelpunkt des Nauwieser Viertels, hier hast du auf der schönen Terrasse bei warmen Sommertagen alles im Blick und kannst dir eine kleine Auszeit vom Studieren gönnen.

lernfreundlich: 2/5

Nauwieserstraße 22, 66111 Saarbrücken

ein Artikel von Laura Pagnotta

Historisches Streiflicht aus dem Universitätsarchiv

Im Ersti-Champus sollen einige Fotos und Dokumente an das universitäre Leben in den frühen Jahren erinnern.

Die erste Studentenzeitung „Der Student an der Saar“ erschien in Homburg mit vier Ausgaben und stellte nach der Währungsumstellung ihr Erscheinen ein.

Eine Vorlesung im Homburger „Institut d´Études supérieures“ durch Prof. Louis Gougerol (Nancy) im Fach „Physique médicale“.

Nachdem im Herbst 1948 der erste Rektor Jean Barriol ernannt war und sich die vier Fakultäten konstituiert hatten, wurde Mitte November 1948 die Universität des Saarlandes in Homburg und Saarbrücken eröffnet. Der erste prominente Gast war im Dezember der französische Außenminister und Pionier der Europa-Bewegung Robert Schuman.

Das Studienjahr wurde – wie im November 1952 – immer mit einer Immatrikulationsfeier eröffnet.

So sah der Campus 1953 aus.

Und es gab ein eigenes Studentinnenheim.

ein Beitrag von Dr. Wolfgang Müller

https://www.facebook.com/AStA.UdS

https://www.instagram.com/asta_uds/?hl=de

Billige Zimmer in großer Männer-WG – mit Partykeller und Putzhilfe?!

Wer dieser Tage nach einer neuen Wohngemeinschaft in Saarbrücken sucht, und große WGs nicht scheut, ist sicher auf ein ähnlich lautendes Angebot gestoßen. Häufig handelt es sich bei günstigen Zimmern, die in gut ausgestatteten WGs sind, um Zimmer von Burschenschaften. Dies sind Studentenverbindungen, die meist Frauen direkt ausschließen und häufig regelmäßig fechten („schlagende“ Verbindungen). Auch mit Partys werden neue Mitglieder gelockt. Burschenschaften entstanden im frühen 19. Jhd. und hängen häufig auch heute noch veralteten Rollenverständnissen an. Es gibt Studentenverbindungen im gesamten politischen Spektrum, doch leider fallen einige vermehrt durch ihre Affinität zum rechten Spektrum auf.

So ist vor kurzem ein Student wegen der Aussage, jüdische Vorfahren zu haben, an einem Verbindungshaus misshandelt worden. Zugegen waren auch drei Mitglieder der Saarbrücker Ghibellinia zu Prag.[1] Diese, von einem bekennenden Antisemiten gegründete, Verbindung ist in der Vergangenheit bereits häufiger durch rechtsextreme Äußerungen aufgefallen. Ihr Sprecher sitzt seit 2017 für die AfD im Bundestag.[2]

Also überlegt bitte zweimal, bevor ihr euch auf einen Platz in einer solchen WG bewerbt, und durchsucht vielleicht erstmal das Internet nach weiteren Informationen über die Organisation. Das Leben ist streng hierarchisch organisiert und wir als AStA möchten euch gerne davor warnen, euch in ein solches politisch rechtes Umfeld zu begeben.

---

1 https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/landespolitik/burschenschaftler-aus-saarbruecken-an-misshandlung-in-heidelberg-beteiligt_aid-53242417

2 https://www.sr.de/sr/home/nachrichten/panorama/mann_bei_feierlichkeiten_von_studentenverbindung_geschlagen_und_antisemitisch_beleidigt_100.html

VORSICHT! Burschenschaft!

Hier geht‘s zu unserem Info-Flyer zu Burschenschaften:

SCAN ME

https://asta.uni-saarland.de/wp-content/uploads/root@asta.uni-saarland.de_20201017_142008-1.pdf

Weitere Informationen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Studentenverbindungen_in_Saarbr%C3%BCcken

https://asta-frankfurt.de/sites/default/files/dateien/autoritaer-elitaer-reaktionaer/2017verbindungskritikweb.pdf

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/landespolitik/burschenschaftler-aus-saarbruecken-an-misshandlung-in-heidelberg-beteiligt_aid-53242417

Fachschaftsräte

Vielleicht kennt ihr diesen Begriff schon, vielleicht aber auch nicht. Und die, die ihn kennen oder schon einmal davon gehört haben, wissen vielleicht nicht, was das genau ist und was der Aufgabenbereich eines solchen Rates ist.

Ein Fachschaftsrat (FSR) ist eine kleine Gruppe an gewählten Studierendenvertreter*innen eines Faches, die von uns Studierenden selbst gewählt werden. Ergo – in dem für dich zuständigen FSR sind die Mitglieder deine Kommiliton*innen, die du selbst wählen kannst. Der Umfang des FSR überschreitet nie die Zahl von 15 Mitgliedern, in den meisten Fällen sind es aber weniger Leute, die in diesem Gremium aktiv mitarbeiten. Nichtsdestotrotz ist die Arbeit eines Fachschaftsrates für das Leben auf dem Campus äußerst wichtig. Sie sind i.d.R. die ersten Ansprechpartner*innen für Studierende bei alltäglichen Angelegenheiten. Diese reichen von dem Aushändigen von Altklausuren, bis hin zum Mitentscheiden wichtiger Fragen rund um den jeweiligen Studiengang. In den meisten Fällen arbeiten sie auch eng mit Dozent*innen und anderen Mitarbeiter*innen der Universität zusammen. Das scheint jetzt auf den ersten Blick eine Menge Arbeit zu sein. In manchen Fällen ist es das auch. Aber außerhalb dieser administrativen und unterstützenden Funktionen sind die Fachschaftsräte auch für ein paar der schönen Dinge im Student*innenleben verantwortlich. So organisieren viele Fachschaftsräte Events wie Weihnachtsfeiern, Sommergrillen, Kneipentouren usw. Diese Veranstaltungen sind unter anderem die perfekte Gelegenheit für Erstis neue Freunde und Bekanntschaften zu machen! Wenn dir also mal an einem Tag langweilig ist und du weißt, dass dein Fachschaftsrat was am Laufen hat, give it a try!

Während der Vorlesungszeit treffen sich Vertreter*innen aller Fachschaftsräte einmal im Monat, bei der sogenannten Fachschaftskonferenz (FSK). Bei dieser Konferenz, die zwischen einer und zwei Stunden dauert (je nachdem welche Themen besprochen werden) tauschen sich die verschiedenen Fachschaftsräte über ihre aktuellen Projekte und über Themen, bei denen es aktuell Schwierigkeiten gibt, aus. Abgesehen von den Mitgliedern der Fachschaftsräte sind dort ebenfalls die Referent*innen für Fachschaften des AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) anwesend. Die Aufgabe dieser Referent*innen ist es, die FSRs bei ihren Aufgaben sowohl finanziell, als auch mit Rat und Tat zu unterstützen.

Wir haben jetzt darüber geredet, was die Aufgaben eines Fachschaftsrates sind. Vielleicht bist du sogar daran interessiert, einem FSR beizutreten! Falls du dich jetzt fragst, wie du beitreten kannst. Die Antwort auf diese Frage ist ebenso demokratisch, wie einfach: Wahlen!

Einmal im Jahr finden die sog. Fachschaftsratswahlen statt. Bei dieser Gelegenheit könnt ihr euch bei der Wahlleitung eures jeweiligen Wahlbezirks melden, indem ihr eine schriftliche Vorstellung an sie schickt. Es wird zuvor immer eine Rundmail an alle Studierende geschickt, um sie über die Wahl zu informieren. Die Wahl für die Amtszeit 2020/2021 findet Anfang November statt. Die Amtszeit eines FSR beträgt in der Regel ca. ein Jahr.

Mehr Infos zu den universitären Strukturen und wie das alles miteinander zusammenhängt gibt's auf Seite 8 & 9.

Vielleicht denkt ihr euch jetzt, dass all das durch die Sars-CoV-2 überflüssig geworden ist. Dem ist nicht so. Jetzt zählen wir mehr denn je auf eurer Engagement. Natürlich musste vieles auf Online umgestellt werden, sei es die FSK, die Sitzungen und sogar die Wahlen. Doch wir hoffen, dass Corona nicht ewig andauern wird.

Im Endeffekt sind es die Studierenden und die Fachschaftsräte, die dem Campus Leben einflößen. Ihr seid das Herz und die Seele der Uni. Deshalb freuen wir uns, wenn dieser kleine Text euch vielleicht dazu bewegt hat, euch mehr mit den Fachschaftsräten zu befassen und vielleicht sogar Teil eines FSR zu werden. Wir zählen auf euch!

Hier findest du eine Auflistung aller Fachschaften:

SCAN ME

https://asta.uni-saarland.de/fachschaften/liste-fachschaften/

ein Beitrag von Maxime Jung

Es folgen die drei Gewinnertexte des Mehrsprachigen Schreibwettbewerbs.

Gewinner

Toi, toi qui comprends ces mots
Ich wende mich an dich.
Non mi conoscei e non mi hai vedo
But I want to express my wish.

Jij bent nu aan de universiteit van Saarbrücken
Agora, você pode fazer tudo.
Lass dich davon überzeugen
che le lingue straniere che parli sono un dono.

Tack till dem kommer du att upptäcka en ny värld.
Un monde de savoir, de découverte et d'amitié.
Kommst du mit mir in den Wald?
Tu ne vas pas le regretter.

Met de ZIS-vergaderingen kan jij nieuwe mensen ontmoeten.
You might even make new friends there.
Det är ännu bättre än en promenad i Göttingen.
Eu sei isso que possamos fazer.

We could cook together
Ou pourquoi pas partir en voyage ?

Es ist auf jeden Fall besser
D'expérimenter à notre âge.
Let us leave our shyness behind.
We hebben niets te verliezen.
If you just open your mind
Dann tief hinein fühlst du dieses Wohlfühlen.

Et si diese Sprachen te fanno paura, kann jij count on seus amigos. La lingua nous relie, för vi är framför humains / Menschen / umani / humans / mensen / humanos / människor.

– François Van Roekeghem

2. Platz

Nés dans deux pays différents,
nous nous sommes rencontrés par hasard,
sur ce marché du savoir,
appelé Université de la Sarre.

Tu me parles dans ma langue,
je te parle dans la tienne.
Si on ne trouve pas le bon mot,
l‘anglais viendra fixer le problème.

Mais le plus important
pour moi reste une autre chose:
Peu importe la langue que nous utilisons,
nous nous entendons, même sans mots.

– Johanna Hoffmann

3. Platz

Hallo, Salut, Hello, Hola…!

So oder in anderen Sprachen begrüßt man sich herzlich auf dem lebendigen Campus der Universität des Saarlandes.

Noch bevor ich mein Studium an der UdS begann, habe ich die erste Campusluft beim Tag der offenen Tür geschnuppert. Bereits dort lauschte ich französisches Stimmengewirr, welches mir sofort auffiel, vor allem, weil ich einen deutschfranzösischen Studiengang belegen werde. Auch das große Angebot des Sprachenzentrums machte mich überglücklich. Vorerst entschloss ich mich während des Semesters einen Englischkurs zu belegen, um in der Sprache drin zu bleiben. Doch es stellte sich heraus, dass ich genug Möglichkeiten bekommen werden würde, um meine Kenntnisse zu vertiefen. Schließlich begann ich mit Spanisch und wer weiß vielleicht fange ich bald mit Chinesisch an…

Et finalement le jour est arrivé et j’ai commencé tant qu’étudiante à l’université de la Sarre. Afin de pouvoir parler cette merveilleuse langue j’ai fait connaissance avec nos chers voisins Français et développé rapidement des amitiés. Souvent il s’agissait d’étudiants faisant également un double diplôme, mais dans une autre filière. Parfois aussi des étudiants Erasmus. Surtout l’ouverture d’esprit, la curiosité et l’intérêt pour l’autre culture font en sorte que l’échange est plus profond. N’hésitez pas de rencontrer de nouvelles personnes. Ayez du courage et parlez avec des inconnus, ce sont que des gens et souvent ce sont des gens bien sympathiques comme vous!

Everywhere on the Campus you can get to know people. For example, the Mensa is a nice place. If you are lonely just ask if you can join someone to eat. Mostly you are invited to take a seat and then it’s up to you to start a conversation. I was really shy, but facing my fears helped me to grow my personality and get more confident while meeting new wonderful people.

No hay que olvidarse de los maravillosos eventos organizados por el ZIS. Se trata de varias excursiones tales como Heidelberg, Verdún o el mercado navideño de Estrasburgo. ¡Pero eso no es todo! Organizan encuentros en bares, Deutschkaffee, barbacoas, Länderabende…solo para dar algunos ejemplos. En las fiestas se encuentran amigos de por vida, entonces vale la pena apuntarse.

Im Herzen Europas habe ich einen Ort sehr liebgewonnen. Das angenehme internationale Umfeld mit Menschen aus aller Welt, weiß ich sehr wertzuschätzen. Mit dem Campus verbinde ich sehr viele tolle Erfahrungen und Erlebnisse. Gerade die Mehrsprachigkeit macht alles so interessant und führt dazu, dass ich mich hier puddelwohl fühle.

– Jessica Weigelt

IMPRESSUM

CHAMPUS
Magazin des AStA der Universität des Saarlandes
Ausgabe 2/2020

HERAUSGEBER
Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) der Universität des Saarlandes, Gebäude A 5.2, 66123 Campus Saarbrücken

REDAKTIONSLEITUNG
Irini Tselios
Tel: 0681/302-3934
E-Mail: publikationen@asta.uni-saarland.de

REDAKTION
Irini Tselios, Alexander Schrickel, Hannah Elisabeth Spies, Veronique Panter, Alexandra Becker, Angelique Pal Buy, Dr. Wolfgang Müller, Laura Pagnotta, Maxime Jung, Hana Itani

Die Redaktion hat sich dazu entschieden alle Texte genderneutral zu formulieren. Beiträge, die das generische Maskulinum verwenden, sind von den Verfasser*innen ausdrücklich so gewünscht. Alle Artikel geben die Meinungen der Autor*innen wieder.

ANZEIGENLEITUNG
David Büchner
Tel.: 0681/302-2996
E-Mail: finanzen@asta.uni-saarland.de

CHAMPUS IM NETZ
Der Champus ist online abrufbar unter:
www.asta.uni-saarland.de/champus

SCAN ME

K(ein) Grund zum Klagen?!

Masterplatz abgelehnt? Einklagen!

Nutzen Sie Ihre Chance auf einen Masterstudienstudienplatz! Verfehlt ist es, auf einen Studienplatz im Nachrückverfahren oder in einem späteren Semester zu hoffen.

Hoffen Sie nicht, dass es im nächsten Semester besser wird. Werden Sie sofort tätig.

Noch sind die Chancen auf einen Masterstudienplatz im Klageverfahren sehr gut. Wir beraten Sie telefonisch unverbindlich.

Durchgefallen? Klagen!

Jede Prüfung kann angefochten werden.

Bei Aufdecken von formalen Fehlern besteht eine hohe Erfolgsquote.

Substantiierte Rügen bei Bewertungsfehlern führen ebenfalls häufig zu einem Erfolg.

Falsch ist es, eine Prüfungsentscheidung für unanfechtbar zu halten.

Wir beraten Sie fair über die Erfolgsaussichten einer Prüfungsanfechtung. Wichtig: Sofort tätig werden, bevor Fristen versäumt werden.

BAföG abgelehnt? Verklagen!

Jeden ablehnenden Bescheid durch einen Fachmann prüfen lassen.

Rückforderungsbescheide (wegen nachträglich aufgedeckten eigenen Vermögens) sofort von einem Rechtsanwalt prüfen lassen (es droht auch Strafverfolgung).

Ablehnende Anträge auf Förderung einer Zweitausbildung sofort prüfen lassen.

Bei beabsichtigtem Fachrichtungswechsel unverzüglich einen spezialisierten Rechtsanwalt kontaktieren.

Bei BAföG-Klagen entfallen die Gerichtskosten. Für die Anwaltskosten wird häufig Prozesskostenhilfe bewilligt.

ZIMMERLING
Rechtsanwälte

Berliner Promenade 15
66111 Saarbrücken
www.zimmerling.de

Tel.: 0681 37940 30
Fax: 0681 37940 40
info@zimmerling.de

Noch Fragen? Hier gibt's Antworten: www.studienplatzklage-forum.de

Studentenwerk im Saarland e.V.

... damit Studieren gelingt

Mensen • Cafeterien
Wohnheime • Wohnraumvermittlung
Studienfinanzierung • Beratung
Kindertagesstätten • Partner des Spitzensports

www.studentenwerk-saarland.de